



Jens, 1. Juni 2025

Medienmitteilung

Jens lanciert die Sammlung von Haushaltskunststoffen

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoffe sind im Haushalt allgegenwärtig. Diese gehören aber nicht in den Kehrriem, sondern können mit dem Sammelsystem Bring Plastic Back der Wiederverwertung zugeführt werden. Ein wegweisendes Projekt macht es für Gemeinden im Kanton Bern einfach, dies ihrer Bevölkerung zu ermöglichen. Neben Jens setzen seit dem 1. Mai 2023 über 200 weitere Berner Gemeinden auf das Recyclingsystem.

Im Kanton Bern wird eine Recyclinglösung angeboten, die eine einheitliche und koordinierte Sammlung von Haushaltskunststoffen möglich macht. Entwickelt wurde sie von der Entsorgungsfirma AVAG Umwelt AG gemeinsam mit Gemeinden, Partnern und der Kunststoffverwerterin InnoRecycling AG. Das Vorhaben wird zudem vom Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern unterstützt.

Der Gemeinderat von Jens hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und sich im Interesse der Bevölkerung und der Umwelt für die Einführung dieser zertifizierten und nachhaltigen Sammelösung entschieden. **Ab dem 1. Juni 2025** können deshalb in Jens Haushaltskunststoffe mit dem System Bring Plastic Back gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Finanziert wird das Bringsystem nach dem Verursacherprinzip durch den Verkauf von kostenpflichtigen Sammelsäcken.

Für das erarbeitete System sprechen neben den ökologischen Aspekten vor allem auch die einheitliche Funktionsweise über Gemeindegrenzen hinweg sowie, dass Entsorger und Detailhändler in das System eingebunden werden können, wie die Gemeinde Jens mitteilt. Diese Argumente haben auch die Genossenschaft Migros Aare überzeugt, die das Projekt tatkräftig unterstützt.

Die Schweizer Politik fordert mittelfristig eine derartige flächendeckende Sammlung von Haushaltskunststoffen, und genau das ist auch das Ziel im Kanton Bern. Die Gemeinde Jens und über 200 weitere Berner Gemeinden nehmen dabei eine Vorreiterrolle ein. Derzeit setzen sich verschiedene weitere Gemeinden mit der Einführung auseinander, wie die Projektverantwortlichen mitteilen.

Verkaufspreise je Rolle à 10 Säcken:

- 17 Liter: CHF 10.-*
- 35 Liter: CHF 19.-
- 60 Liter: CHF 32.-
- 110 Liter: CHF 57.-*

*nur in ausgewählten Filialen erhältlich

Verkaufsstelle in Jens:

Gemeindeverwaltung, Hinterdorf 5, 2565 Jens

Sammelstelle in Jens:

Werkhof Jens, Oberfeld 8

Alle Verkaufs- und Sammelstellen sowie weitere Hintergründe unter sammelsack.ch

Was wird gesammelt?

- Folien aller Art: Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien ...
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler ...
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzli-Verpackungen, Gemüse-, Obst- und Fleischschalen ...
- Plastikbehälter: Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher ...
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-/Käseverpackungen ...
- Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)

Wichtig: PET-Getränkeflaschen gehören weiterhin in die separate PET-Sammlung.

Mehr Informationen dazu, was genau gesammelt werden kann und was nicht unter sammelsack.ch



AVAG

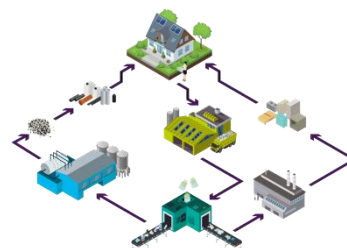
Bildmaterial mit Bildlegenden



Mit Bring Plastic Back wird Haushaltskunststoff recycelt und zu Regranulat verarbeitet.



In den Haushalten fallen immer grössere Mengen von Lebensmittel- und Haushaltverpackungen aus Kunststoff an.



Der Kreislauf zeigt den Weg vom gesammelten Haushaltskunststoff bis zur Wiederverwertung.

Bildquelle: Bring Plastic Back

		 youtube.com/watch?v=Bhae_Ux-HLbE	
Die neue, zertifizierte Recyclinglösung ist Teil des Systems Bring Plastic Back, dass sich bereits in hunderten von Gemeinden in der gesamten Schweiz bewährt hat	So wird der neue Sammelsack im Kanton Bern aussehen. An den Sammelstellen können aber alle Säcke mit dem Logo von Bring Plastic Back abgegeben werden.	In diesem Kurzfilm wird der Kreislauf des gesammelten Haushaltskunststoffs eindrücklich dargestellt.	So sieht der Sack aus, der in den Migros-Filialen erhältlich ist. Es können aber alle Sammelsäcke mit dem Bring Plastic Back-Logo abgegeben werden.

Bildquelle: Bring Plastic Back

Kontaktpersonen und Links für weiterführende Informationen

Gemeinde Jens

Gemeindeverwaltung

032 333 11 61
info@jens.ch
www.jens.ch

Systembetreiberin

Bring Plastic Back (InnoRecycling AG)
 Marc Briand, Geschäftsführer
 071 552 56 70
marc.briand@sammelsack.ch
www.sammelsack.ch

Interessensvertreterin für Berner Gemeinden

AVAG Umwelt AG
 Mudest Arpagaus, GL-Mitglied
 033 226 56 15
m.arpagaus@avag.ch
www.avag.ch



Weiterführende Informationen zum System

Bring Plastic Back – Kunststoffrecycling, dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem Bring Plastic Back, auf dem das Berner Projekt aufgebaut ist, wurde nach den strengen Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert und hat sich in den letzten 10 Jahren bereits in rund 600 Gemeinden etabliert. 2024 wurden in der Schweiz so insgesamt 9'090 Tonnen Haushaltskunststoffe gesammelt. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach Methode der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwerten, statt zu vernichten

Damit Kunststoff recycelt werden kann, muss die Kunststoff-Qualität von Anfang an hoch sein. Ausschlaggebend sind die differenzierte Sammlung und Sortierung. Wenn Kunststoff richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann er zwei-, drei Mal oder noch öfter wiederverwertet werden. Haushaltskunststoffe sind in der Regel Lebensmittel- und Haushaltverpackungen, welche hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen erfüllen und sich daher besonders gut für das stoffliche Recycling eignen.

Modernste Sortiertechnik

Die gefüllten Sammelsäcke werden von regionalen Sammelpartnern eingesammelt und an die regionalen Sammelpunkte gebracht. Dort wird das Material für einen effizienten Weitertransport zur Sortieranlage gepresst. In der modernen Sortieranlage im grenznahen Lustenau (AT) werden die Sammelsäcke maschinell aufgerissen, aufgelockert und sortenrein in die verschiedenen Kunststofffraktionen getrennt. Auf einem Förderband identifizieren Nahinfrarots Scanner die unterschiedlichen Materialien. Druckluftventile trennen sie dann präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt für ein bestmögliches Ergebnis zusätzlich noch eine händische Nachkontrolle.

Hochwertiges Material – zurück in die Haushalte

Für den effizienten Weitertransport zu Verarbeitungswerken in der Schweiz und der EU werden die sortenreinen Kunststoffe wiederum verpresst. In diesen spezialisierten Recyclingbetrieben werden die Kunststoffe zunächst zerkleinert und dann gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Kunststoff-Schnitzel werden anschliessend erhitzt, eingeschmolzen und zu Recyclingkunststoff (Regranulat) verarbeitet. Dieses hochwertige Recyclingmaterial kann dann für die Herstellung neuer Kunststoffprodukte wie beispielsweise Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen eingesetzt werden und gelangt so wiederum zurück in die Haushalte.